

Interdisziplinäre Tagung | 22.–23. Mai 2025

„Nach uns die Sintflut“ Krisenbewältigung zwischen Externalisierung und Generativität

Institut für Sozialforschung und Sigmund-Freud-Institut
in Kooperation mit der Oper Frankfurt
sowie der Goethe-Universität Frankfurt

Der Umgang mit ökologischen Risiken bewegt sich seit Jahrzehnten im Modus der Verdrängung, obwohl die multiplen Krisen unserer Zeit in einem erkennbaren Zusammenhang stehen: Umweltvernichtung und Zerstörung der Lebensgrundlagen bedingen zugleich Fluchtbewegungen, Armut, Gewalt und politische Regression. Praktisch werden Verantwortung und Solidarität dennoch weiter negiert: Gegenüber denjenigen, die andernorts schneller und härter getroffen werden, in Form einer destruktiven Externalisierung – gegenüber nachfolgenden Generationen im Modus der Verweigerung von Generativität, also von generationaler Sorge für eine lebenswerte, ja überhaupt lebbare Zukunft der Nachkommen.

Im Lichte dessen bedarf es zum einen differenzierter Analysen der psychischen und sozialen Mechanismen, mit denen die Realität einer klimabedingten Umwälzung der Lebensbedingungen auf Distanz gehalten wird. Zum zweiten sollen Solidarität und Verantwortung für generationale, räumlich, sozial Andere neu gefasst werden. Neben soziologischen, sozialpsychologisch-psychoanalytischen und philosophischen Beiträgen wird zudem in Zusammenarbeit mit der Oper Frankfurt am Beispiel laufender Inszenierungen von Aribert Reimanns *Melusine* und Richard Strauss' *Der Rosenkavalier* ausgelotet, wie Krisen künstlerisch aufgegriffen werden und welche Erfahrungen-möglichkeiten sich daraus ergeben können.

Donnerstag, 22. Mai 2025

12.00 Einlass & Anmeldung

12.45–13.00 Eröffnung & Grußwort
Präsident der Goethe-Universität
Prof. Dr. ENRICO SCHLEIFF

13.00–13.30 VERA KING & STEPHAN LESSENICH
Krisenbewältigung zwischen Externalisierung
und Generativität

13.45–14.45 DENNIS EVERSBERG
Vorsintflutliche Mentalitäten: Verteidigungskonsens
und generativ-solidarische Ich-Synthesen

Kaffeepause

15.15–16.15 TIMO STORCK
Die endliche Geschichte. Ein psychoanalytisches
Plädoyer für den Dialog in postapokalyptischer
Ungewissheit

16.30–17.30 HENRIKE KOHPEIß
Respect for Reality – Unfeeling and Grief in the
Ecological Crisis

Pause

18.00–19.30 PODIUM OPER FRANKFURT
AILEEN SCHNEIDER, MAXIMILIAN ENDERLE, KONRAD KUHN
Endzeitszenarien und Generativität auf der
Opernbühne

Freitag, 23. Mai 2025

9.30–10.30 HEINZ WEIB
Die Verführungen omnipotenten Denkens:
Verdrehungen der 'elementaren Lebensstatsachen'
und Verzerrungen in der Wahrnehmung der
Wirklichkeit

10.45–11.45 CHRISTINE KIRCHHOFF
Subjektivität in der Krise: Antisemitismus,
Rassismus und der Klimawandel

Pause

12.15–13.15 MAURO MAGATTI
Social generativity in an entropic world

13.30–14.30 MARK SCHWEDA
No Future? Figuren moralischer
Zukunftsindifferenz aus ethischer Perspektive

Tagungsabschluss

DENNIS EVERSBERG
Prof. Dr. phil., Professor für Soziologie mit dem
Schwerpunkt Umweltsoziologie an der
Goethe-Universität Frankfurt/Main

VERA KING
Prof. Dr. phil., Geschäftsführende Direktorin des
Sigmund-Freud-Instituts, Professorin für Soziologie
und psychoanalytische Sozialpsychologie
an der Goethe-Universität Frankfurt/Main

CHRISTINE KIRCHHOFF
Prof. Dr. phil., Psychoanalytikerin, Professorin für
Psychoanalyse, Subjekt- und Kulturtheorie an der
Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin

HENRIKE KOHPEIß
Dr. phil., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am
Sonderforschungsbereich Affective Societies an der
Freien Universität Berlin

STEPHAN LESSENICH
Prof. Dr. rer. pol., Direktor des Instituts für
Sozialforschung, Professor für Gesellschaftstheorie
und Sozialforschung an der Goethe-Universität
Frankfurt/Main

MAURO MAGATTI
Prof. Dr. phil., Professor für Soziologie an der Fakultät
für Sozial- und Politikwissenschaften an der
Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand

MARK SCHWEDA
Prof. Dr. phil., Professor für Ethik in der Medizin am
Department für Versorgungsforschung der Fakultät
für Medizin und Gesundheitswissenschaften an der
Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

TIMO STORCK
Prof. Dr. phil., Psychoanalytiker, Professor für
Klinische Psychologie und Psychotherapie an der
Psychologischen Hochschule Berlin

HEINZ WEIB
Prof. Dr. med., Psychoanalytiker, Leiter des
medizinischen Bereichs und der Ambulanz des
Sigmund-Freud-Instituts, ehem. Chefarzt für
Psychosomatische Medizin am Robert Bosch
Krankenhaus Stuttgart

OPER FRANKFURT
AILEEN SCHNEIDER
Regisseurin
MAXIMILIAN ENDERLE
Dramaturg
KONRAD KUHN
Dramaturg



Veranstaltungsort:
Sigmund-Freud-Institut
Myliusstraße 20, 60323 Frankfurt/Main

Anmeldung und Informationen über QR Code.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.
Für Tagungsteilnehmer:innen besteht die Möglichkeit
des vergünstigten Besuchs der Opernvorstellungen
Melusine und/oder *Der Rosenkavalier*.

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt. Die Anmeldung
wird erst gültig nach dem Erhalt einer Bestätigung.